

83. online-Fortbildung, Bremen 28.10.2009

Liebe KollegInnen,

aus Berlin kommen von der schwarz-gelben Koalitions-Vereinbarung eine gute und eine sehr schlechte Nachricht: Zunächst die sehr schlechte: die CDU hat ihr Wahlversprechen gebrochen und der Einführung einer Kopfpauschale ab 2011 zugestimmt. Die Arbeitgeber werden peu a peu aus der ökonomischen Mit-Verantwortung für Gesundheit und Krankheit entlasse. Ihr Beitrag zur Krankenversicherung wird bei 7% eingefroren. Ab 2011 sollen alle gesetzlich Krankenversicherten von der Putzfrau bis zum höheren Angestellten mit demselben Krankenversicherungsbeitrag belastet werden.

Diejenigen von uns, die in Gröpelingen, Hemelingen, Tenever oder Huchting tätig sind, werden höchstwahrscheinlich erhebliche soziale Verwerfungen erleben müssen.

Für die Hausärzte selbst gibt es Gutes zu berichten: der §73b SGB V, der die Krankenkassen zwingt, mit den Hausärzten Verträge abzuschließen, bleibt in den nächsten 3 Jahren unangetastet. In dieser Zeit wird es uns gelingen, bundesweit Verträge zur Hausarzt-zentrierten Versorgung, wie sie die Vorgänger-Regierung vorgesehen hatte, abzuschließen.

Wir sind also kurz vor dem Ziel!

XX

Mit dem 26.10. beginnt die Impfung gegen die Schweinegrippe. Anhängend eine aktualisierte Patienten-Information, in der sich 4 Mitglieder der DEGAM dezidiert gegen die Impfung mit dem adjuvantierten Pandemrix® wie auch gegen diejenige mit dem Ganzkeimimpfstoff Celvapan® aussprechen.

Das Erleben eines Impfstoff-Angebotes mit zweierlei Maß hat ohnehin die Impfbereitschaft der Bevölkerung ins Bodenlose abstürzen lassen. Diese Empfehlungen sind aus juristischen Gründen nicht offizielle der DEGAM und des Hausärzteverbandes. Sie können sich möglicherweise ändern, wenn die Infektion einen anderen als den weiterhin sehr moderaten Verlauf nehmen sollte.

Ich hänge weiterhin einen sehr instruktiven Folien-Vortrag des DEGAM-Präsidenten Professor Kochen an.

Falls es jemanden unter Ihnen geben sollte, der mit dem Kürzel DEGAM nichts anzufangen weiß: Es handelt sich um die wissenschaftliche Gesellschaft der deutschen Hausärzte. Ich hänge dieser mail ein Schreiben an, in dem alle Mitglieder des Hausärzteverbandes aufgefordert werden, über einen Eintritt in die DEGAM nachzudenken.

115 € jährlich, mit denen der Bezug der hervorragenden monatlich erscheinenden Zeitschrift für Allgemeinmedizin abgegolten ist, sind sicherlich kein hoher Preis.

XX

Der Zeitschrift für Allgemeinmedizin liegt regelmäßig die Schweizer Zeitschrift Infomed Screen bei. Eine kleine Kostprobe daraus hänge ich dieser Fortbildung an.

Hausärztliches Vorgehen ist es kaum, bei unklaren Bauchschmerzen die Diagnostik mit einer



Ebenfalls aus den hessischen KV-Nachrichten ist eine Besprechung einer Studie über den Einsatz Säure hemmender Medikamente bei Asthma entnommen - diese Intervention hat ganz offensichtlich keinen Nutzen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Günther Egidi

für den Bremer Hausärzteverband  
Landesverbandsvorsitzender  
Dr.Hans-Michael Mühlenfeld  
Rablinghauser Landstrasse 51  
28197 Bremen  
fon +49 421 52079790  
fax +49 421 52079791  
[www.Hausaerzteverband-Bremen.de](http://www.Hausaerzteverband-Bremen.de)

Vereinsregister des Amtsgerichts Bremen VR 4057

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.